

Themenabend

«Der heilige Held» –
ein Stück von Cäsar von Arx über
Niklaus von Flüe



Donnerstag, 14. September 2017, 19.00 h
Zentralbibliothek Solothurn, Lesesaal

Titelbild: Cäsar von Arx mit dem Hauptdarsteller Ekkehard Kohlund
anlässlich der Aufführung von «Der heilige Held» am Stadttheater
Bern (Premiere: 16. März 1937).

Herzliche Einladung zum Themenabend

«Der heilige Held» –
ein Stück von Cäsar von Arx über
Niklaus von Flüe

Donnerstag, 14. September 2017, 19.00h
Zentralbibliothek Solothurn, Lesesaal

Verena Bider	Begrüssung
Landammann Dr. Remo Ankli	Die Bedeutung des Niklaus von Flüe für Solothurn
Dr. Pirmin Meier	Bruder Klaus: Mystiker, Friedensbringer und Ehemann
Reto Caluori	Cäsar von Arx' Stück «Der heilige Held»
Hanspeter Bader und Giulietta Odermatt	Lesung
Verena Bider	Ein Wort zu den Nachlässen von Cäsar von Arx und seiner Tochter Maja von Arx
Apéro	

Auskunft: Zentralbibliothek Solothurn, 032 627 62 62

2017 wird das 600. Geburtsjahr des Niklaus von Flüe (1417–1487) gefeiert. Zu diesem Anlass stellen wir das Bruder-Klaus-Stück «Der heilige Held» des Solothurner Dramatikers Cäsar von Arx vor, das seit seiner Uraufführung am Schauspielhaus Zürich 1936 bis Mitte der 1950er Jahre an zahlreichen Theatern der Schweiz aufgeführt wurde.

Cäsar von Arx (1895–1949) war der bedeutendste Schweizer Dramatiker seiner Generation. Der Verfasser erfolgreicher Historienstücke wie «Der Verrat von Novara» und von Zeitdramen wie «Dreikampf» war auch als Autor von Festspielen geschätzt. Seine Tochter **Maja von Arx** (1926–2003) war Grafikerin und trat als Buchillustratorin hervor.

Die Schauspieler **Hanspeter Bader** und **Giulietta Odermatt** tragen Szenen aus «Der heilige Held» vor. Beide sind in Solothurn durch ihr langjähriges Theaterschaffen bestens bekannt. In der Zentralbibliothek sind sie unter anderem an der Bibliotheksnacht 2011 mit einer szenischen Lesung aus «Alte Liebe» von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder aufgetreten.

In das Werk einführen wird der Literaturwissenschaftler **Reto Caluori**. Er hat die Bände 2 (Dramen 1934–1947) und 4 (Dichtungen, Vorträge, Feuilletons 1913–1948) der vierbändigen Cäsar-von-Arx-Werkausgabe bearbeitet.